



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Freitag, 28. Juli 1978

Blatt 1866

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Jugendamt lehnt körperliche Strafen und
Kollektivstrafen grundsätzlich ab

Kommunal:
(rosa)

Schieder: Wiens Baumbestand stark vergrößert
Vizebürgermeister Pfoch: In 14 Tagen in Wien
Nittel: Bäderprogramm erweist sich als richtig

Lokal:
(orange)

Ein Jahr sozialpädagogische Beratungsstelle
Wasnergasse
Ferienspiel: Großeltern lesen vor
Verkehrsmaßnahmen: Davidgasse gesperrt

Nur über FS:

27.7. Umleitung der Autobuslinie "1 S"
28.7. Verkehrsbehinderung in der Possingergasse
Gratz über neue Energien in Wiens Bädern
(Samstag Sendung des Bürgermeisters)
Schulerstraße - Arbeiten der Gaswerke
beendet
LKW gegen Straßenbahn

.....
bereits am 27. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

jugendamt lehnt koerperliche strafen und kollektivstrafen
grundsaeztlich ab

13 wien, 27.7. (rk) in der paedagogischen konzeption des jugend-
amtes der stadt wien und allen ihm unterstellten einrichtungen haben
sowohl koerperliche strafen als auch kollektivstrafen keinen platz.
das jugendamt hat sich daher nachweislich auch von allen jenen
erziehern getrennt, die diesen standpunkt nicht teilen, so auch von
hans georg steffe. dieser war am 1. juni 1973 in den dienst des
jugendamtes getreten und hatte ihn auf wunsch des dienstgebers am
1. november 1975 wieder quittiert.

zur situation im erziehungsheim eggenburg wird im jugendamt
die meinung vertreten, dass sich dort vor allem in den letzten jahren
durch ein neues paedagogisches konzept, die neu hinzugekommene
betreuung von behinderten jugendlichen sowie die engere kooperation
mit der eggenburger bevoelkerung das klima wesentlich verbessert
habe. vertreter der massenmedien, die sich davon persoendlich ueber-
zeugen moechten, koennen dies jederzeit tun. (may)

1326

k o m m u n a l :

=====

schiedler: wiens baumbestand stark vergroessert
77.000 baeume seit 1973 gepflanzt

1 wien, 28.7. (rk) ahorn, linde und pappel, essigbaum, eiche und eberesche, goetterbaum, maulbeerbaum und kastanie: das sind nur einige der baumsorten, die vom stadtgartenamt jedes jahr in wien gepflanzt werden - und die wiens baumbestand von jahr zu jahr erheblich vergroessern.

"die stadt wien bemueht sich dabei, die grosse tradition auf dem gebiet der baumvielfalt in unserer stadt fortzusetzen", betonte dazu stadtrat peter s c h i e d e r gegenueber der "rathaus-korrespondenz". "zusaetzlich sind wir in den letzten jahren dazu uebergegangen, bei neupflanzungen weit groessere baeume als frueher zu setzen, wovon man sich zum beispiel bei der ringstrassenallee ueberzeugen kann."

in parkanlagen, in alleen, auf plaetzen und bei strassen hat allein das stadtgartenamt seit 1973 ueber 77.000 baeume gepflanzt, die baeume bei staedtischen wohnhausanlagen nicht eingerechnet, erklarte schieder weiter. im dichtverbauten gebiet wiens werden im durchschnitt jaehrlich 6.000 baeume neu gesetzt.

"klimaanlage" fuer die baeume

recht erfolgreich ist auch die neue methode, die das stadtgartenamt seit einiger zeit bei baumpflanzungen anwendet. zur besseren belueftung und entwaesserung der baumwurzeln werden bei neugepflanzten baeumen - vor allem bei ballenware - einige belueftungssysteme verwendet: plastikrohre mit perforation, die im wurzelbereich des baumes in den erdboden eingegraben werden. sie besitzen einen gelochten deckel, der fuer den luftaustausch sorgt. um den baum zu giessen, muss nur dieser deckel entfernt werden: wasser oder naehrmittel gelangen ueber die plastikrohre direkt, ohne verdunstung, zum wurzelbereich des baumes. durch die bessere durchlueftung und bewaesserung koennen die lebensbedingungen fuer neugepflanzte baeume wesentlich verbessert werden.

baumschutzgesetz hat geholfen

"das 1973 geschaffene baumschutzgesetz hat ganz eindeutig erreicht, den wilden baumfaellungen in wien einhalt zu gebieten," meinte schieder weiter. "manche haerten ergeben sich durch das baumschutzgesetz allerdings fuer die besitzer kleiner gaerten. gerade diese menschen kuemmern sich ja besonders um das gruen in der stadt. hier werden wir uns im kommenden jahr moeglichkeiten zur milderung dieser haertefaelle ueberlegen muessen."

innenhofbegruenungsaktion geht weiter

zu den baeumen, die jedes jahr in wien neu gesetzt werden, koennten auch baeume in den innenhoefen der haeuser zaehlen - die innenhof-begruenungsaktion geht selbstverstaendlich weiter. im rahmen dieser aktion gibt das stadtgartenamt jedem hausbesitzer, der seinen innenhof begruenen und allen mietern zu verfuegung stellen will, zuschuesse fuer die pflanzung von laubbaeumen. diese aktion wurde bis jetzt allerdings wenig in anspruch genommen. allen, die sich dafuer interessieren, erteilt das stadtgartenamt, 1030 wien, am heumarkt 2 b, telefon 72 21 71, weitere auskuenfte.

(hs)

0904

L o k a l :

ein jahr sozialpaedagogische beratungsstelle wasnergasse

2 wien, 28.7. (rk) eine erste bilanz zieht man derzeit in der sozialpaedagogischen beratungsstelle der stadt wien in der wasnergasse im 20. bezirk. diese institution wird in den naechsten tagen ein jahr alt. derzeit betreuen die mitarbeiter der beratungsstelle 18 kinder und sechs jugendliche sowie 14 elternteile. wie sich im ersten jahr zeigte, liegt das hauptgewicht der stoerungen bei den kindlichen und jugendlichen klienten bei verhaltensstoerungen, gefolgt von leistungsstoerungen vor allem im schulbetrieb. die wasnergasse hat sich in diesem ersten jahr in manchen faellen als letzter ambulanter rettungsanker erwiesen: mit ihrer hilfe koennen kinder, die sonst in ein heim haetten eingewiesen werden muessen, doch in ihrer familie bleiben. die mitarbeiter der beratungsstelle versuchen, entsprechend der konzeption dieser einrichtung, die psychischen und disziplinaeren auffaelligkeiten der kinder und jugendlichen in einem therapeutischen klima zu beheben, wobei auf die mitarbeit der eltern groesster wert gelegt wird. auch mit den schulen der betroffenen wird eng kooperiert. die beratungsstelle ist fuer dringliche faelle auch im august, und zwar bis inklusive 18. des monats, jeweils montag von 8 bis 19 uhr unter der telefonnummer 35 55 30 erreichbar. (may)

0909

L o k a l :

=====

ferienspiel: grosseltern lesen vor

3 wien, 28.7. (rk) im rahmen des ferienspiels wurde als station 18 fuer die sechs- bis zehnjährigen in acht staedtischen buechereien eine "lesecke" eingerichtet, in der grossmuetter und grossvaeter aus kinderbuechern vorlesen. die aktion, die in zusammenarbeit zwischen staedtischen buechereien und landesjugendreferat gestaltet wird, erfreut sich regen zuspruchs. bereits zu den ersten terminen kamen weit mehr kinder als erwartet.

die naechsten termine:

- 2, zirkusgasse 3.....10. august, 10 uhr
- 15, schwendergasse 39 - 43..... 9. august, 10 uhr
- 21, bruenner strasse 36.....1. und 8. august, 9 uhr
- 23, putzendoplergasse 4.....mitte august, termin wird durch anschlag bekanntgegeben.

kinder bezahlen in einer staedtischen buecherei weder eine einschreib- noch eine entlehnguebuehr. ausleihzeiten: montag, dienstag, donnerstag und freitag von 14 bis 17 uhr. insgesamt stehen in ganz wien mehr als 50 staedtische buechereien zur verfuegung. (and)

0951

verkehrsmassnahmen:

davidgasse gesperrt

4 wien, 28.7. (rk) wegen umfangreicher strassen- und gehsteigumbauten wird die davidgasse im 10. bezirk zwischen laxenburger strasse und reumannplatz ab montag, 31. juli, fuer mehrere wochen gesperrt. der verkehr wird lokal umgeleitet. (red)

0953

k o m m u n a l :

=====

vizebuergermeister pfoch: in 14 tagen in wien

5 wien, 28.7. (rk) vizebuergermeister hubert p f o c h , der bekanntlich nach einem schweren autounfall im krankenhaus neunkirchen liegt, wird voraussichtlich in 14 tagen in ein wiener spital transferiert werden koennen. dies teilte primarius dr. k r a u s l e r der ''rathaus-korrespondenz'' mit. der heilungsprozess verlaeuft nach den schweren verletzungen durchaus zufriedenstellend. es gab keine komplikationen, und eine beginnende lungenentzuendung wurde von den betreuenden aerzten erfolgreich bekaempft.

vizebuergermeister pfoch hatte bei dem unverschuldeten auto-unfall brueche am linken ober- und unterarm, rippenbrueche, einen beckenbruch und quetschungen erlitten. gemeinderat dr. rudolf m u e l l e r erlitt ebenfalls rippenbrueche, einenbruch des linken schluesselbeines und eine gehirnerschuetterung. auch seine genesung macht gute fortschritte.

vizebuergermeister pfoch hat an sein spitalsbett in neunkirchen sovieler beweise der sympathie und genesungswuensche erhalten, dass er ersucht, seinen dank auf diesem weg abstaten zu koennen. pfoch: diese sympathiebeweise haben mir sehr geholfen, und ich hoffe, dass ich bald gesund werde. (pr)

1039

k o m m u n a l :

=====

nittel: baederprogramm erweist sich als richtig

8 wien, 28.7. (rk) die entscheidung, im rahmen des staedtischen baederprogrammes den schwerpunkt auf die errichtung von bezirkshallenbaedern zu legen, die mit angeschlossenen sommerbaedern kombiniert sind, hat sich als richtig erwiesen, wie der bisherige verlauf der diesjaehrigen badesaison zeigt. die verbindung zwischen beiden baedertypen erlaubt es den gaesten, je nach witterung wahlweise das sommer- oder hallenbad benuetzen zu koennen.

dies betonte der stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, heinz n i t t e l , bei einer besichtigung der baustellen der neuen bezirkshallenbaeder simmering und hietzing.

in der laufenden etappe des staedtischen baederprogramms werden in hietzing, simmering und doebbling solche kombinierte bezirkshallenbaeder errichtet, von denen das an das hallenbad hietzing angeschlossene sommerbad bereits im bau ist. fuer sommerbaeder bei den bezirkshallenbaedern simmering und doebbling ist die erforderliche flaeche vorgesehen.

der baufortschritt bei den genannten drei bezirkshallenbaedern verlaeuft planmaessig. hietzing ist bereits so weit gediehen, dass es, wie angekuendigt, am 26. august in betrieb gehen wird. die inbetriebnahme von simmering ist fuer 30. september, von doebbling fuer 2. dezember vorgesehen.

auch die planung fuer drei kombinierte bezirkshallenbaeder der naechsten etappe wird durchgefuehrt. als standorte sind die brigittenau, floridsdorf und die donaustadt vorgesehen.

nittel wies darauf hin, dass dessenungeachtet auch der sektor der sommerbaeder nicht vernachlaessigt wird, wie der gegenwaertige bau des neuen atzgersdorfer sommerbades (hoepflerbad) beweist, das mit der naechstjaehrigen badesaison in betrieb gehen wird. ausserdem wurden in die bestehenden sommerbaeder gaensehaeufel und krapfenwaldlbad unter anderem neue becken eingebaut.

abendbetrieb im ottakringer bad

im ottakringer bad wird bei schoenwetter bis auf weiteres an folgenden tagen ein abendbadebetrieb durchgefuehrt: dienstag, mittwoch, donnerstag, freitag. dauer jeweils bis 21.30 uhr.

(w.f.z.)